



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 12 / Jahrgang 2017 / St. Pölten, 30. Juni 2017

Einigung: Sozialversicherung übernimmt Kosten für Behandlungen bei MedAustron

LH Mikl-Leitner: „Ganz besonderer Tag für den Gesundheitsstandort NÖ und für die Patientinnen und Patienten“



Einigung erzielt: Der Aufsichtsratsvorsitzende von MedAustron Klaus Schneeberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Verbandsvorsitzende im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger Alexander Biach und der Generaldirektor-Stellvertreter im Hauptverband, Bernhard Wurzer (von links nach rechts).

(Foto: Filzwieser)

Von einem „ganz besonderen Tag für den Gesundheitsstandort Niederösterreich und vor allem für die Patientinnen und Patienten“ sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus. Gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden von MedAustron, Klaus Schneeberger, sowie dem Verbandsvorsitzenden im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Al-

exander Biach, und dem Generaldirektor-Stellvertreter im Hauptverband, Bernhard Wurzer, informierte sie über die Einigung in den Verhandlungen über eine Kostenübernahme für die Krebsbehandlungen bei MedAustron.

Meilensteinprojekt

Das Krebsbehandlungs- und -forschungszentrum MedAustron in Wiener Neustadt sei „ein Meilensteinprojekt in Niederösterreich“ und vor allem auch „Hoffnung für viele Menschen im Kampf gegen den Krebs“, be-

tonte Mikl-Leitner. Im Dezember 2016 sind die ersten Behandlungen durchgeführt worden und in der Zwischenzeit haben 20 Menschen ihre Therapie bereits abgeschlossen, berichtete sie: „Ab dem Jahr 2020 können wir pro Jahr bis zu 1.000 Patientinnen und Patienten behandeln.“

Mit dem heutigen Tag hätten die Patientinnen und Patienten sowie die Familien und Angehörigen „eine Sorge weniger“, meinte die Landeshauptfrau: „Wir können ihnen die Sorge um den Krebs leider nicht abnehmen, aber wir

können ihnen die Sorge um die Finanzierung der Behandlung abnehmen.“ Daher freue es sie, dass es „nach langen intensiven Verhandlungen“ gelungen sei, eine Einigung zu erzielen: „Eine Einigung, die hier heißt, dass die Kosten seitens des Hauptverbandes übernommen werden. Das heißt, alle österreichischen Patientinnen und Patienten, die bei einem Sozialversicherungsträger versichert sind, können die Leistung bei MedAustron mit der e-card in Anspruch nehmen.“

MedAustron sei eines von nur fünf Zentren auf der ganzen Welt, die eine derartige Behandlung anbieten könnten, und es sei derzeit das weltweit modernste, hob sie die Bedeutung des Projektes hervor. Am Weg zum Erfolg seien „viele Schritte notwendig“ gewesen, blickte sie auf die Entstehung und Entwicklung von MedAustron zurück: 2005 wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen Bund, Land und Stadt Wiener Neustadt unterzeichnet, 2007 kam es zur Vereinbarung mit dem CERN zur gemeinsamen Errichtung des Teilchenbeschleunigers, 2010 bis 2012 wurde das Zentrum in einer Rekordzeit von eineinhalb Jahren errichtet. Dabei wurden „die geplanten Kosten von 200 Millionen Euro eingehalten“, so Mikl-Leitner dazu.



Unterschriftenaktion
gegen Atom-Endlager
Ferienbeginn
„Goldene Kelle“



Die Einigung zwischen dem Land Niederösterreich, dem Hauptverband und MedAustron sei „ein nächster Meilenstein“ und auch „ein Signal gegen eine Zwei-Klassen-Medizin“, so Mikl-Leitner: „Das heißt, die weltweit beste Medizin im Kampf gegen den Krebs können wir in Wiener Neustadt anbieten, und jeder der bei einer Sozialversicherung versichert ist und die Indikationen gegeben sind, kann diese Leistungen in Anspruch nehmen.“ Mit der Einigung sei „sicher gestellt, dass Patienten und Patientinnen mit Krebstumoren in der Nähe von strahleneempfindlichen Organen, mit ihrer e-card ohne Zuzahlung eine optimale Behandlung in Anspruch nehmen können“,

so der Vorsitzende des Verbandsvorstands im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Alexander Biach: „Der Vertrag ist ein neuerlicher Beweis dafür, dass die Sozialversicherung in der Lage ist, trotz Kostendämpfungsmaßnahmen nicht nur innovative Krebsmedikamente für ihre Versicherten zu finanzieren, sondern auch modernste Behandlungsmethoden.“ Der Aufsichtsratsvorsitzende von MedAustron, Klaus Schneeberger, sagte, man habe mit 9. Dezember den ersten Patienten behandeln können, aber die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen gewesen: „Daher gab es Irritationen, die beide Seiten nicht wollten,

die aber nunmehr zu Ende sind, insofern, und das freut mich ganz besonders, dass diese Abmachung nicht ab jetzt gilt, sondern rückwirkend, d.h. jeder Patient und jede Patientin, der oder die bei MedAustron seit Anfang Dezember des vergangenen Jahres behandelt wurde und jetzt wird, erhält diese Entschädigung für die Behandlung und wird nicht zusätzlich zur Kassa gebeten.“

Einigung

Wie im Zuge der Pressekonferenz informiert wurde, sieht die Einigung vor, dass die Kosten für die Behandlung bei MedAustron ohne Vorleistungen über die Sozialversicherung abgewickelt und bezahlt werden. Falls

erforderlich, werden auch die Kosten für die Nächtigung der Patientin bzw. des Patienten und von eventuellen Begleitpersonen übernommen. Fixiert wurde auch, dass es keine Bevorzugung von privaten Patienten gibt, und dass die Wartezeiten im Internet veröffentlicht werden. Bis dato wurden rund 100 Patientinnen und Patienten von der Sozialversicherung finanziert in ausländischen Einrichtungen behandelt. „Diese können nun in Österreich therapiert werden. Wir rechnen damit, dass sich aufgrund des neuen Vertrages diese Zahl pro Jahr verdreifachen wird“, so der stellvertretende Generaldirektor im Hauptverband, Bernhard Wurzer.

Niederösterreich startet Unterschriftenaktion gegen Atom-Endlager



Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf wurde eine niederösterreichweite Unterschriftenaktion gegen geplante Endlager-Standorte an der niederösterreichischen Grenze gestartet. (Foto: Pfeiffer)

Niederösterreich sagt „Nein“ zu drohenden Atomendlagern in Tschechien: Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf startete kürzlich eine niederösterreichweite Unterschriftenaktion gegen geplante Endlager-Standorte an der niederösterreichischen Grenze: „Für den Schutz der niederösterreichischen Bevölkerung zählt jede Unterschrift. Ganz nach dem Motto: ‚Für unsere Gesundheit. Für unsere Kinder. Für unsere Zukunft‘ setzten wir uns gemeinsam gegen drohende Endlager an unserer Grenze und für die Sicherheit der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ein“, bekräftigt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Unterschriftenaktion

Im Rahmen der Eröffnung der BIOEM, Energiespar- und Hausbaummesse in Großschönau (Bezirk Gmünd), präsentierte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Unterschriftenaktion und ruft alle Besucherinnen und Besucher zur Unterstützung auf: „Wir wollen ein klares und flächendeckendes Bekenntnis gegen die Atomkraft und für 100 Prozent Erneuerbare Energie schaffen. Bei uns ist die Energiewende bereits angekommen, bei unseren tschechischen Nachbarn leider noch nicht. Der Ausbau der Atomkraft ist ein großes Risiko für unsere Regionen, wir kämpfen weiter für die sichere Zukunft der nächsten Generationen. Jede und jeder ist gefragt, um unseren Standpunkt gegen die Atomkraft und vor allem gegen die Endlager in unmittelbarer Nähe unserer Heimat zu verdeutlichen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Ab sofort kann man

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheken
- 5 Erlöschen der Befugnis
- 5 Bestellung zum Prüfungskommissär
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen

Ausschreibungen

- 8 Diverse
- 10 Kraftfahrzeug
- 10 Hochbau
- 10 Straßenbau
- 13 Stellenausschreibungen



auf www.energiebewegung.at gegen Endlager an unserer Grenze unterschreiben, in den nächsten Tagen werden zudem Unterschriftenlisten an alle Gemeinden versendet.

Endlager-Standort

Atomkraftwerke produzieren tagtäglich hochgiftigen Müll. Radioaktives Material wird zunächst am Kraftwerksgelände selbst zwischengelagert, erst nach einigen

Jahre kann der radioaktive Müll überhaupt erst weitertransportiert werden. Atommüllendlager müssen Erdbeben und tektonischen Verschiebungen standhalten und gegen den Eintritt von Wasser dauerhaft geschützt sein. Tschechien ist seit 2016 auf der Suche nach einem Endlager-Standort, mehrere potentielle Standorte sind derzeit bekannt und werden geprüft. Darunter etwa Čihadlo, nur rund 21 km von der Staatsgrenze entfernt.

Ferienbeginn für fast 180.000 Schülerinnen und Schüler



Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz und Johann Heuras, der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, freuen sich mit Schülerin Tatjana und Schüler Max auf den Schulabschluss und wünschen allen Schülerinnen und Schülern Niederösterreichs schöne und erholsame Ferien. (Foto: Pfeiffer)

Für fast 180.000 Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich beginnen die Sommerferien. Den Schulabschluss nahm Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz zum Anlass, um gemeinsam mit Johann Heuras, dem Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Niederösterreich, über das zu Ende gehende und intensive Bildungsjahr 2016/17 Bilanz zu ziehen und über die kommenden Schwerpunkte und Ziele Niederösterreichs im Bereich der Bildung zu informieren.

„Wir haben ein ereignisreiches Schul- und Kindergartenjahr hinter uns gebracht“, so Landesrätin Schwarz. Im Kindergarten habe es erstmals das verpflichtende Elterngespräch für Eltern von Vierjährigen, die nicht in den Kindergarten gehen, gegeben, bedankte sich die Landesrätin bei

den Pädagoginnen und Pädagogen und bei den Gemeinden für die Unterstützung. 99,3 Prozent der vierjährigen Kinder besuchten nun den Kindergarten, man könne daher von einer fast 100-prozentigen Erfolgsquote sprechen. Es tue den Kindern gut, im Alter von vier Jahren mit ihrer sozialen Gruppe in Kontakt zu kommen. Insbesondere für das Erlernen der deutschen Sprache sei der Kindergartenbesuch wichtig. In den Kindergärten gebe es auch rund 1.100 Flüchtlingskinder, das seien oft traumatisierte Kinder mit Fluchterlebnissen, bedankte sich Schwarz bei den Pädagoginnen und Pädagogen für den behutsamen Umgang mit den Kindern.

Bildungsreform

Das Schuljahr sei geprägt gewesen von Diskussionen um die Bildungsreform, führte die Landesrätin aus, dass die Pädagoginnen und Pädagogen eine großartige Arbeit leisteten und, dass sie oftmals für ihre Arbeit kritisiert werden würden, ohne, dass die Menschen wüssten, was wirklich hinter dieser Arbeit stecke. „Moderne Lehr- und Lernmethoden haben in unseren Schulen längst Einzug gehalten“, betonte Schwarz, dass es anstelle des klassischen Frontalunterrichts nun Workshops, Gruppenarbeiten, etc. gebe. Für die Pädagoginnen und Pädagogen würden die Kinder stets im Mittelpunkt stehen. Zur Bildungsreform hielt die Landesrätin fest, dass damit ein erster Schritt gelungen sei, diese aber „kein großer Wurf“ sei. Man müsse sehen, wie sich die Schulautonomie gestalte. Ein Vorteil sei, dass die Direktoren mitentscheiden dürften, wenn sich mehrere Lehrkräfte bewerben. Die gemeinsame Leitung von Schulstandorten sei in Niederösterreich gelebte Praxis. Zum Thema Sonderschulen hielt die Landesrätin fest, dass möglichst viele Kinder inklusiv unterrichtet werden sollten. Die Sonderschule solle aber

„als gutes zweites Standbein, wo das nicht so gut möglich ist“ erhalten bleiben, betonte sie, dass sie für den Erhalt der Sonderschule und damit für Wahlfreiheit der Eltern eintrete. Mehr als 50 Prozent der Kinder mit Beeinträchtigungen würden bereits inklusiv unterrichtet werden, man müsse aber immer zum Wohle des Kindes entscheiden.

Die Zentralmatura sei heuer „ohne größere Zwischenfälle“ abgelaufen, betonte Schwarz: „Man merkt, dass sich das System einspielt.“ Sie gratulierte allen Maturantinnen und Maturanten, die Ergebnisse könnten sich sehen lassen. Aktuell gebe es 3.870 Personen aus der Fluchtbewegung in den Schulen, diese würden laufend in einem Schuljahr dazukommen. Diese Herausforderung hätten die Pädagoginnen und Pädagogen gut gemeistert, sie wünsche sich aber, die Kosten durch den Bund flexibler abgedeckt zu bekommen, so Schwarz. „Insgesamt gibt das Land rund 14 Millionen Euro mehr an Lehrergehältern aus, als vom Bund refundiert werden“, ein weiterer Grund neben der Flüchtlingssituation sei jener, dass man die Schulstruktur im ländlichen Raum gewährleisten wolle. Die Kinder sollten dort zur Schule gehen können, wo sie zu Hause seien. Dort würden sie auch zur Blasmusik oder zur Feuerwehr gehen und das sei wichtig für die kulturelle Entwicklung einer Gemeinde, so die Landesrätin.

Aktuell würden 17.700 Schülerinnen und Schüler an 450 Standorten am Nachmittag betreut werden und zwar in einer getrennten Abfolge, d.h. am Vormittag Unterricht und am Nachmittag schulische Nachmittagsbetreuung. Seit dem Schuljahr 2004/05, in dem man begonnen habe die schulische Nachmittagsbetreuung anzubieten, gebe es eine kontinuierliche Entwicklung der Betreuungszahlen. Seitens des NÖ Familienlandes gebe es einen Online-Leitfaden, was in der



schulischen Nachmittagsbetreuung thematisiert werden solle, denn diese verstehe sich nicht als bloße Beaufsichtigung der Kinder, sondern als sinnvolle Freizeitgestaltung.

Landesschulratspräsident Heuras ergänzte, dass das abgelaufene Schuljahr „ein Jahr der Bildungsreform“ und von einer Reformdiskussion geprägt gewesen sei. So ein langer Diskussionsprozess führe zu Beunruhigungen und Verunsicherungen, die Pädagoginnen und Pädagogen hätten sich aber nicht ablenken lassen und den Fokus stets auf die Entwicklung der Kinder gelegt, was die Zahlen beleuchteten. Diese seien wenig anders als die des Vorjahres, mit Ausnahme der Ergebnisse der Zentralmatura.

In der Volksschule hätten 60,3 Prozent der Schüler, die in die vierte Klasse gingen, die AHS-Reife erreicht, im Vorjahr seien es 58 Prozent gewesen. In der Mittelschule (fünfte bis neunte Schulstufe) hätten 96,6 Prozent bestanden, im Vorjahr seien es knapp über 97 Prozent gewesen. 3,4 Prozent hätten nicht bestanden, könnten aber im Herbst zur Wiederholungsprüfung antreten, nur 0,9 Prozent hätten das Lehrziel endgültig nicht erreicht, so Heuras. In der AHS-Unterstufe hätten 95,7 Prozent bestanden, 0,9 Pro-

zent hätten mehr als mindestens zwei „Nicht Genügend“. In der AHS-Oberstufe hätten 89,4 Prozent bestanden, 2,5 hätten nicht bestanden. In der BHS liege der Wert der Bestandenen bei 86,1 Prozent.

Zentralmatura

„Es ist grundsätzlich festzuhalten, dass die Zentralmatura wesentlich besser verlaufen ist als im Vorjahr“, führte der Landesschulratspräsident aus, dass man sich immer stärker mit dem Format vertraut mache und inzwischen besser darauf vorbereitet sei. Das Ergebnis in der AHS vor der Kompensationsprüfung: In Deutsch haben 5,9 Prozent nicht bestanden, in Englisch 7,9 Prozent und in Mathematik 10,8 Prozent. Nach der Kompensationsprüfung haben in Deutsch 1,2 Prozent nicht bestanden, in Englisch 2,7 Prozent und in Mathematik 5,6 Prozent. „Sehr gut“ habe es in Deutsch zu 18,6 Prozent, in Englisch zu 20,2 Prozent und in Mathematik zu 14,4 Prozent gegeben. Die Ergebnisse in der BHS vor der Kompensationsprüfung: In Deutsch haben 5,0 Prozent nicht bestanden, in Englisch 12,0 Prozent und in Mathematik 9,5 Prozent. Nach der Kompensationsprüfung hingegen hätten in Deutsch

0,9 Prozent nicht bestanden, in Englisch 4,3 Prozent und in Mathematik 3,9 Prozent. Heuras sprach von „hervorragenden Werten nach der Kompensationsprüfung“, die Zentralmatura sei inzwischen etabliert und werde so vorbereitet, dass es gute Ergebnisse gebe.

Zum nächsten Schuljahr hielt Heuras fest, dass es mit der Täglichen Bewegungseinheit eine Neuerung gebe. Es gebe 60 Schulen, die sich am Projekt beteiligen, das seien jene in den Statutarstädten und im Bezirk Hollabrunn, insgesamt seien es 233 Klassen, in denen man die Tägliche Bewegungseinheit pilothaft etablieren wolle. 5,6 Prozent der Kinder hätten einen sonderpädagogischen Förderbedarf, führte der Landesschulratspräsident aus, dass der Anteil der Inklusion in Niederösterreich bei 52 Prozent liege, dieser sei ausbaubar, aber es gebe Schüler, die bräuchten die Sonderschule. Besonders freue ihn, dass man den Flüchtlingskindern, die Chance gebe, sie in der deutschen Sprache zu zertifizieren. Im Vorjahr habe man 270 Zertifikate ausstellen können, heuer seien es 1.064 Schülerinnen und Schüler gewesen, die man auf den Niveaus A1, A2 und B1 zertifizieren konnte.

Neun herausragende Projekte mit „Goldener Kelle“ ausgezeichnet



Wohnhaus in Heiligenkreuz - Bgm. Franz Winter, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Familie Mag. Sonja Höretzeder und Marc Breit, Landesbaudirektor DI Walter Steinacker. (Foto: Filzwieser)

Die höchste Auszeichnung vorbildlicher Baugestaltung in Niederösterreich wurde kürzlich im Refugium Hochstrass in Stössing übergeben. Im Magazin „Niederösterreich GESTALTEN“ werden jedes Jahr 20 Architekturbeispiele aus ganz Niederösterreich vorgestellt, aus denen die Leser des Magazins am Ende des Jahres die Gewinnerprojekte küren. Alle Projekte zeigen gestalterisches Können und Respekt vor dem baulichen Bestand und dem kulturellen Erbe.

Goldene Kelle

„Gebäude, ob jung oder alt, prägen das Antlitz unserer Dörfer und Städte über Jahrzehnte und Jahrhunderte. Rücksichtnahme auf die historische Identität und Mut bei der Gestaltung von neuem sind gleichermaßen notwendig, um unsere Heimat lebenswert weiterzuentwickeln. Die nominierten Projekte sowie die ‚Goldene Kelle‘ stehen für den respektvollen Umgang mit der gebauten Tradition unserer Heimat“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Nicht nur, dass die Bürgerinnen und Bürger die Sieger bestimmen, die Projekte geben auch in weiterer Folge den Kurs für morgen an, wie er weiter betonte.

Mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet wurden das Wolfsbräu in Thernberg, das Projekt „Wohnen in der Scheune“ bei Raabs an der Thaya, ein Wohnhaus in Heiligenkreuz, ein Einfamilienhaus in Jettsdorf, die Fußgängerbrücke 2.0 in Waidhofen an der Ybbs, das Winzerhaus Gruber in Röschitz, das VinoSPA im Althof Retz, ein Haus am Thurnberger Stausee und das Refugium Hochstrass.

Neben der Verleihung der „Goldenen Kelle“ wurde heuer erstmalig auch zum großen Baukultur- und Familienfest geladen. Von 11 bis 20 Uhr konnte man kulinarische Schmankerln aus der Region verkosten sowie Handwerkern und Restauratoren über die Schulter schauen. Von Kleinkunst, Dekoration bis hin zu handgemachten Teddybären und feinsten Pralinen gab es beim Markt auch Kleinigkeiten zu erstehen. Für die großen und kleinen Gäste gab es ein buntes Programm, wo man sich kreativ und künstlerisch betätigen, sowie an einer Bauernolympiade teilnehmen konnte.



Apotheken

BNA5-S-175/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Baden über ein **Ansuchen um Erteilung der Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer neuen öffentlichen Apotheke in 2525 Günselsdorf**. Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Herr Mag. pharm. Helmut Eller**, wohnhaft in 2440 Reisenberg, An der Wehr 23, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 2525 Günselsdorf, Wr. Neustädter Straße 2 mit dem Standort Gemeindegebiet von 2525 Günselsdorf beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Baden schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Engel



Berichtigung

KOA5-S-1310/002

Korrektur zur Kundmachung der

Amtlichen Nachrichten Niederösterreich vom 14. April 2017.

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg über ein **Ansuchen auf Verlegung einer öffentlichen Apotheke außerhalb des Standortes samt Standorterweiterung gem. § 14 Abs. 2 Apothekengesetz**.

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Frau Mag. pharm. Ursula Eymuth**, vertreten durch Dr. Johannes Hock sen. und Dr. Johannes Hock jun. Rechtsanwälte GmbH, Stallburggasse 4, 1010 Wien, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Verlegung einer öffentlichen Apotheke außerhalb des Standortes samt Standorterweiterung gem. § 14 Abs. 2 Apothekengesetz, mit dem Standort

- Stockerauer Straße beginnend Ecke Bahngasse,
- Stockerauer Straße in Richtung Nordosten,
- Berggasse in Richtung Nordwesten,
- Nußallee in Richtung Nordosten,
- Burggasse in Richtung Osten,
- Rohrbacherstraße in Richtung Norden,
- Jägerstraße in Richtung Osten,
- Bründlgasse in Richtung Norden,
- Weinberggasse,
- Kreuzgasse in Richtung Osten,
- Sportplatzstraße,
- Tresdorfer Straße in Richtung Westen,
- Schwemmweg nach Südwesten,
- Am Wasweg nach Süden,
- Stadtgrenze Korneuburg,
- entlang der Stadtgrenze in Richtung Südwest,
- Hammerschmied-Straße in Richtung Autobahnzubringer,
- Stockerauer Straße bis zur Ecke Bahngasse,
- sämtliche Begrenzungsstraßen bzw. -gassen beiderseits

beantragt hat. Die voraussichtliche Betriebsstätte soll auf der Liegenschaft mit der Adresse 2100 Leobendorf, Bundesstraße 1, errichtet werden.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Kellner



Erlöschen der Befugnis

BD1-P-1026/001-2017

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 13. Juni 2017, Zl. BM-WFW-91.514/0322-I/3/2017, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Viktor Szepesi verliehenen Befugnis eines Architekten** mit Wirksamkeit vom **1. Juni 2017** festgestellt.

Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (aufrechte Befugnis)** zuletzt in **3031 Pressbaum, Rittsteigstraße 16**.

Für die Landeshauptfrau

Dipl.-Ing. Steinacker

Baudirektor



Bestellung zum Prüfungskommissär

RU4-EL-625/110-2016

Kundmachung der Landeshauptfrau von Niederösterreich über die Bestellung von **Herrn Dipl.-Ing. Harald Macho zum Prüfungskommissär**

Gemäß § 7 Abs. 5 Dampfkesselbetriebsgesetz - DKBG wird kundgemacht, dass Herr **Dipl.-Ing. Harald Macho, 3943 Niederschrems 21/1**, mit Bescheid der Landeshauptfrau von Niederösterreich vom 19. Juni 2017, RU4-EL-625/110-2016, gemäß § 7 Abs. 3 DKBG zum **Prüfungskommissär für Gasturbinenwärter und Dampfturbinenwärter** bestellt worden ist.

Für die Landeshauptfrau

Dr. Kerschbaum



Umweltverträglichkeitsprüfungen

RU4-U-629

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4

Kundmachung der verfahrenseinleitenden Anträge, der darauf Bezug nehmenden sachverständigen Gutachten und der Anberaumung einer Verhandlung im Großverfahren –

EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-629

Gemäß § 24 Abs. 3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) in Verbindung mit §§ 44a, 44b, 44d und 45



Abs. 3 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) sowie § 12 NÖ Straßengesetz 1999 und §§ 7 und 10 NÖ Naturschutzgesetz 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand der Anträge:

Die **ÖBB-Infrastruktur AG** verfolgt das **Vorhaben „Strecke 117 Stadlau – Staatsgrenze nächst Marchegg, zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung km 0,740 bis km 37,920“** und beantragt dafür

- mit Eingabe vom 16.09.2016 (Eingang) die Genehmigung nach §§ 23b, 24 und 24f Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 iVm §§ 7 und 10 NÖ Naturschutzgesetz 2000 – NÖ NSchG 2000 sowie
- gemeinsam mit der Zweit Antragstellerin Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, vertreten durch die Abteilung Landesstraßenbau und –verwaltung (ST4) mit Eingabe vom 16.09.2016 (Eingang) die Genehmigung nach §§ 23b, 24 und 24f Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 iVm § 12 NÖ Straßengesetz 1999.

Über diese Anträge hat die NÖ Landesregierung als zuständige Behörde ein teilkonzentriertes Verfahren durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden (§ 24 Abs. 3 UVP-G 2000).

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das gegenständliche Ausbauprojekt sieht vor, die bestehende ÖBB Strecke 117 von der Haltestelle Wien Erzherzog Karl-Straße bis zur Staatsgrenze nächst Marchegg zweigleisig auszubauen und zu elektrifizieren, sowie die Streckengeschwindigkeit auf $V_{\max} = 160$ km/h anzuheben.

Um das Sicherheitsniveau zu erhöhen werden die bestehenden Eisenbahnkreuzungen großteils durch Über- bzw. Unterführungen ersetzt bzw. aufgelassen oder zumindest mit technischen Sicherungen ausgestattet.

Im Rahmen des Projekts erfolgt eine Attraktivierung der Bahnhöfe und Haltestellen mit einer Neugestaltung der Zugangssituationen, Einrichtung von Wegeleitsystemen und Reisenden - Informationssystemen. Insgesamt soll ein moderner Umweltstandard (Lärm-, Erschütterungsschutz, Entwässerungen) geschaffen werden. Der Streckenausbau und die Elektrifizierung werden auf slowakischer Seite fortgesetzt.

Mit diesem Vorhaben stehen straßenbauliche Maßnahmen im sachlichen und räumlichen Zusammenhang. Es sollen in acht Bereichen Überführungen bzw. Unterführungen von Landesstraßen errichtet werden. Dabei handelt es sich um folgende Objekte:

Objekt:	Bahnkilometer bzw. Straßen-km
- Überführung Landesstraße L 3019	km 9,071 bzw. km 3,427
- Überführung Landesstraße L 5	km 10,004 bzw. km 1,103
- Überführung Landesstraße L 11	km 11,000 bzw. km 5,219
- Unterführung Landesstraße L 3010	km 14,650 bzw. km 0,775
- Überführung Landesstraße L 6	km 16,396 bzw. km 3,019
- Überführung Landesstraße L 9	km 18,846 bzw. km 12,589
- Unterführung Landesstraße L 4	km 27,635 bzw. km 1,685
- Überführung Landesstraße B 49	km 34,622 bzw. km 13,421

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab 22. Juni 2017 bis einschließlich 04. August 2017 liegen die Genehmigungsanträge, die Projektunterlagen und die hierzu im Verfahren ergangenen Fachgutachten in den Standortgemeinden,

nämlich den Stadtgemeinden Groß-Enzersdorf und Marchegg, den Marktgemeinden Leopoldsdorf im Marchfeld, Obersiebenbrunn und Lassee und den Gemeinden Raasdorf, Großhofen, Glinzendorf und Untersiebenbrunn sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Bei den Gutachten handelt es sich um die Fachbereiche

- Bautechnik/Hochbau, DI Erwin PANI, 28.02.2017
- Bautechnik/Tiefbau, DI Dr. techn. Fritz KOPF, 28.02.2017
- Lärmschutz, Ing. Erich LASSNIG, 08.06.2017
- Luftreinhaltetechnik, Univ.-Prof. Dr. Erich MURSCH- RADLGRUBER, 15.01.2017
- Naturschutz, Dr. Hans-Peter KOLLAR, 06.03.2017
- Umwelthygiene, Univ.-Prof. Dr. Manfred Neuberger, 17.01.2017
- Verkehrstechnik/Eisenbahntechnik, DI Norbert WILLENIG, 10.01.2017

im Verfahren nach dem NÖ Straßengesetz 1999 und

- Naturschutz, Dr. Hans-Peter KOLLAR, 05.03.2017

im Verfahren nach dem NÖ Naturschutzgesetz 2000.

Hinweis: In diesem Zeitraum vom 22. Juni 2017 bis einschließlich 04. August 2017 besteht für Jedermann die Möglichkeit, schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum gegenständlichen Vorhaben bei der NÖ Landesregierung an der oben bezeichneten Adresse des Amtes der NÖ Landesregierung einzubringen.

4. Hinweis auf die Parteistellung und die Rechtsfolgen des § 44b AVG:

Die Parteistellung als solche richtet sich nach § 24f Abs. 8 und § 19 UVP-G 2000.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also in der Zeit vom 22. Juni 2017 bis einschließlich 04. August 2017, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben.

5. Mündliche Verhandlung:

Gemäß § 44d AVG iVm § 12 NÖ Straßengesetz 1999 und §§ 7 und 10 NÖ Naturschutzgesetz 2000 wird über die Anträge eine Behördenverhandlung für **11. August 2017, Beginn 09:00 Uhr** im Gasthaus „Zur Zuckerfabrik“, Bahnstraße 110, 2285 Leopoldsdorf im Marchfeld, anberaumt.

In der Zeit von 08:15 Uhr bis 09:00 Uhr können sich die Parteien und sonstigen Beteiligten des Verfahrens in eine Rednerliste eintragen. Eine Wortmeldung in der Verhandlung kann nur abgeben, wer in der Rednerliste ordnungsgemäß eingetragen ist oder vom Verhandlungsleiter hierzu explizit aufgefordert wird.

Bei Bedarf wird die Verhandlung an einem anderen Tag fortgesetzt. Diesbezügliche Festlegungen (Zeit und Ort) werden in der Verhandlung getroffen.

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

6. Hinweis auf die Zustellung von Schriftstücken:

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dr. Breyer





RU4-U-768

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Energierecht
Kundmachung**

**Anberaumung einer mündlichen Verhandlung
im Großverfahren, Information über das
Umweltverträglichkeitsgutachten und
Zustellung von Schriftstücken im Großverfahren –
EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-768**

Gemäß den §§ 44a ff und § 45 Abs. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß den §§ 13 und 16 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

Die Austrian Power Grid AG, vertreten durch ONZ, ONZ, KRAEMMER, HÜTTLER Rechtsanwälte GmbH, Schwarzenbergplatz 16, 1010 Wien, hat mit Eingabe vom 06.09.2016 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Ersatzneubau APG-Weinviertelleitung“ gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden. Der Antrag wurde mit Edikt vom 18.01.2017 im Großverfahren kundgemacht.

1. Beschreibung des Vorhabens:

Die Austrian Power Grid AG (APG) plant als Übertragungsnetzbetreiber im Bundesland Niederösterreich die Errichtung und den Betrieb des Vorhabens „Ersatzneubau APG-Weinviertelleitung“. Dieser Ersatzneubau der APG-Weinviertelleitung besteht aus einer 380 kV-Freileitung zwischen dem Anschlusspunkt Seyring in der Gemeinde Wolkersdorf im Weinviertel und dem Umspannwerk (UW) Zaya in der Gemeinde Neusiedl an der Zaya einerseits und aus einer 220 kV-Freileitung zwischen dem UW Zaya und der Bestandsleitung UW Bisamberg bis Staatsgrenze (Sokolnice) andererseits.

Das Vorhaben besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- a) Neuerrichtung und Betrieb von Starkstromfreileitungen:
 - zweisystemige 380 kV-Leitungsverbindung vom Anschlusspunkt Seyring bis zum UW Zaya - Länge rd. 46,6 km,
 - zweisystemige 220 kV-Leitungsverbindung vom UW Zaya bis zum Anschlusspunkt Mast 243-M0256 - Länge rd. 14,0 km,
 - Errichtung eines 380 kV-Anschlusspunktes Seyring - Länge: rd. 1,7 km,
- b) Erweiterung des UW Bisamberg um drei 380 kV-Schaltfelder inkl. Verschwenkung der zugehörigen Leitungssysteme,
- c) Neuerrichtung und Betrieb des UW Zaya als 380/220/110 kV-Umspannwerk,
- d) Demontage der 220 kV-Leitungsverbindung UW Bisamberg – Staatsgrenze (Sokolnice) (Ltg. 243) im Bereich UW Bisamberg bis exkl. Mast 243-M0256 nach Inbetriebnahme des Ersatzneubaus APG-Weinviertelleitung,
- e) Demontage der Steher-Stützer-Konstruktion (Ausleitungen) in den 220 kV-Schaltfeldern 243 und 244 im UW Bisamberg (zeitgleich mit der Demontage der Leitung).

2. Mündliche Verhandlung:

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird über das Ansuchen der Austrian Power Grid AG eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am **14.09.2017, 15.09.2017 und 18.09.2017, Beginn jeweils um 9:00 Uhr**, im Reichensteinhof (Historismusaal), Liechtensteinstraße 1, 2170 Poysdorf, statt. Sollte die

mündliche Verhandlung am 18.09.2017 nicht abgeschlossen werden können, wird diese am 19.09.2017 und allenfalls am 20.09.2017 fortgeführt.

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

3. Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten:

Gemäß § 13 UVP-G 2000 liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten in der Zeit von 27.06.2017 bis einschließlich 25.08.2017 in den Standortgemeinden Altlichtenwarth, Angern an der March, Auersthal, Bernhardsthal, Bockfließ, Drösing, Dürnkrot, Ebenthal, Enzersfeld im Weinviertel, Gänserndorf, Grobebersdorf, Großengersdorf, Großkrot, Hausbrunn, Hohenau an der March, Jedenspeigen, Neusiedl an der Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Pillichsdorf, Prottes, Rabensburg, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Stetten, Velm-Götzendorf, Weiden an der March, Weikendorf, Wolkersdorf im Weinviertel und Zistersdorf sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Zustellung von Schriftstücken:

In diesem Zusammenhang wird gemäß § 44f AVG mitgeteilt, dass

- eine Auskunftserteilung der Austrian Power Grid AG (APG) zu den Fachbereichen Elektrotechnik, Maschinenbautechnik, Verkehrstechnik sowie Wasserbautechnik/Gewässerschutz gemäß §12 Abs 6 UVP-G 2000 und
- das Umweltverträglichkeitsgutachten samt Anhängen in den Standortgemeinden Altlichtenwarth, Angern an der March, Auersthal, Bernhardsthal, Bockfließ, Drösing, Dürnkrot, Ebenthal, Enzersfeld im Weinviertel, Gänserndorf, Grobebersdorf, Großengersdorf, Großkrot, Hausbrunn, Hohenau an der March, Jedenspeigen, Neusiedl an der Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Pillichsdorf, Prottes, Rabensburg, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Stetten, Velm-Götzendorf, Weiden an der March, Weikendorf, Wolkersdorf im Weinviertel und Zistersdorf sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden vom 27.06.2017 bis einschließlich 25.08.2017 zur Einsicht aufliegt. Die oben genannten Schriftstücke gelten mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellungswirkung aus.

5. Hinweise:

- Es wird darauf hingewiesen, dass weiterhin sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.
- Dieses Edikt wird auch an der Amtstafel bei den Standortgemeinden kundgemacht.
- Die bezeichneten Schriftstücke können unter der Adresse http://www.noe.gv.at/noe/Umweltschutz/Umweltrecht_aktuell.html auch im Internet während der nächsten acht Wochen eingesehen werden.
- Zu den unter Punkt 3 bezeichneten Schriftstücken kann gemäß § 45 Abs. 3 AVG von den Parteien des Verfah-



rens eine schriftliche Stellungnahme bei der UVP-Behörde **bis längstens 25.08.2017** eingebracht werden. Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt all jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, soweit sie nicht als Formalparteien am Verfahren zu beteiligen sind, eine rechtserhebliche Einwendung gemäß § 44b Abs. 1 AVG während der öffentlichen Auflage vom 18.01.2017 bis einschließlich 08.03.2017 erhoben haben.

- Gemäß § 44f Abs. 2 AVG hat die Behörde das Schriftstück während der Amtsstunden mindestens acht Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen,
 - ist Verfahrensparteien auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes zuzusenden,
 - ist sonstigen Beteiligten auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes auszufolgen und
 - ist nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten das Schriftstück im Internet bereitzustellen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) Hackl



Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2017/18 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Baden im Bereich der STBA4

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: STBA4 im Bereich der Strm. Baden

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL- Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 06.07.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.07.2017, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. 

Auftraggeber: Amt der NÖ Landesregierung - ST2, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Bezeichnung: **Wetterinformationen für den NÖ Straßendienst für den Zeitraum 01. September 2017 bis 31. August 2018 - Direktvergabe mit Bekanntmachung**; Beschreibung: Wetterinformationen für den NÖ Straßendienst für den Zeitraum 01. September 2017 bis 31. August 2018; Erfüllungsort: Niederösterreich (AT12); Schlussstermin: **17.07.2017**; .L-625764-7623; 

Anbotsausschreibungen

Diverse

Berichtigung

Ausschreibende Stelle: Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Europaplatz 3/3, 1150 Wien; Auftragsbezeichnung: **Linienverkehr Klosterneuburg**; CPV-Codes: 60130000; Berichtigung: Anstatt: 26.06.2017, 10:00 Uhr muss es heißen: **06.07.2017, 10:00 Uhr**; Anstatt: 26.06.2017, 10:30 Uhr muss es heißen: **06.07.2017, 10:30 Uhr**; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 14.06.2017; L-625214-7613; 

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2017/18 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Baden im Bereich der STBA4 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

27 - Sonstige Dienstleistungen

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2017/18 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Baden im Bereich der STBA4

1. Auftraggeber: Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn, Klühgasse 15, 2721 Bad, Fischau-Brunn.
Kontaktperson: MMag. Dr. Claus Casati, Rechtsanwalt, 1060 Wien, Mariahilfer Straße 1b/17, Tel: 01-581 17 40-0; Fax: 01-581 17 40-12, E-Mail: office@casati.at.
2. Verfahrensart: **Verhandlungsverfahren im Unterschwellenbereich mit vorheriger Bekanntmachung**.
3. Kategorie/Gegenstand: **Baukonzession; Planung, Errichtung und Vermietung eines Gemeindehauses in Bad Fischau**.
4. Angebotsfrist: Ein Teilnahmeantrag samt den in den anzufordernden Ausschreibungsunterlagen angeführten Unterlagen ist bei der Kontaktperson bis spätestens **18.7.2017, 10:00 Uhr (einlangend bei Kontaktperson)** in physischer Form abzugeben (nicht per EMail/Telefax). Zugelassen ist ausschließlich die deutsche Sprache.
5. Der Auftrag unterliegt dem Übereinkommen über das öffentliche Auftragswesen.
6. Befugnis: eine erste Überprüfung hat folgende Befugnis ergeben (kein Anspruch auf Vollständigkeit): Bauträger (§ 94 Z 35 bzw § 117 Abs 4 GewO).
Nicht in Österreich ansässige Bieter benötigen eine Dienstleistungsanzeige samt Gleichhaltungsbescheid (vor Teilnahmefristende zu beantragen beim Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft). Details siehe Teilnahmeunterlagen.
7. Erfüllungsort ist Ecke Hauptstraße / Wiener Straße, KG 23401 Bad Fischau, EZ 28, GstrNr. .11/1; die ausgeschriebenen Planungs- und Bauleistungen sind ab Auftragserteilung bis voraussichtlich Ende 2018 zu erbringen.
8. Teilvergaben sind unzulässig.
9. Bestbieterprinzip.
10. Zuschlagsfrist 3 Monate.
11. Landesverwaltungsgericht Niederösterreich – www.lvwg.noel.gv.at/ (vorangeschaltet NÖ Schlichtungsstelle, Landhausplatz 1, Haus 3, 3109 St. Pölten; www.noel.gv.at).



12. Eignung + Auswahl: Ausgewählt werden die 5 (fünf) best geeigneten Bieter. Die Auswahl erfolgt anhand der einschlägigen Auswahlreferenzen durch die in den Teilnahmeunterlagen festgelegte Jury. Im Übrigen siehe Teilnahmeunterlagen.
13. Sonstiges: Nähere Informationen, insbesondere Teilnahmeunterlagen sind bei der Kontaktperson erhältlich bzw. über die URL www.casati.at/bad_fischau_bautraeger abrufbar. Hingewiesen wird darauf, dass zwar der Abruf der Teilnahmeunterlagen nicht zwingend ist. Dazu wird jedoch angeraten, weil allfällige Berichtigungen dieser Informationen und Anfrageantwortungen ausschließlich über die Plattform www.casati.at/bad_fischau_bautraeger hochgeladen werden bzw. an die Personen erteilt werden, die die Unterlagen abgeholt haben bzw. entsprechendes Interesse bei Kontaktperson kundgetan haben.

Land Niederösterreich Abteilung K3, Wissenschaft und Forschung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **Leistungen der Örtlichen Bauaufsicht und Fachbauaufsicht sowie BauKG und Bauführer gem NÖ BauO für das IST Austria chemistry lab with NMR-facilities and gradschool with library - Verhandlungsverfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich Abteilung K3, Wissenschaft und Forschung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Url: www.harrerschneider.at, E-mail: istaustria@harrerschneider.at

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Leistungen der Örtlichen Bauaufsicht und Fachbauaufsicht sowie BauKG und Bauführer gem NÖ BauO für das IST Austria chemistry lab with NMR-facilities and gradschool with library.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 4/IST-I23-ÖBA

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **19.07.2017, 11:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn, Aspörsdorferstraße 28, 2020 Hollabrunn: **STBA1, „Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 1 für das Jahr 2018“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn, DI Werner Pribil, Aspörsdorferstraße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 29522381-610010, Fax: +43 29522381-610001, E-mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, „Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 1 für das Jahr 2018“

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Bodenmarkierungsarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA1-BE-15/008-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 24.07.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.07.2017, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **Lieferung, Aufstellung und Inbetriebnahme eines kombinierten Röntgenarbeitsplatzes für das Landeskrankenhaus Mauer - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429009, Fax: +43 27429009-499, Url: www.lknoe.at, E-mail: office@holding.lknoe.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung, Aufstellung und Inbetriebnahme eines kombinierten Röntgenarbeitsplatzes für das Landeskrankenhaus Mauer

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LKH-JST-2017-004

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **26.07.2017, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Das Land Niederösterreich verkauft im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung attraktive **Gewerbegrundstücke (Bauland- Betriebsgebiet) in Mauer bei Amstetten** direkt an der B121, Bereich Kreisverkehr Weißes Kreuz. Mindest-Bauplatzgröße 5.000m², Bauverpflichtung; keine Handels- und Industriebetriebe. Angebotsfrist **11. September 2017**. Weitere Informationen/Unterlagen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Hr. Fritz Vogler 02742/9005-12038, friedrich.vogler@noel.gv.at.



Kraftfahrzeug

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Straßenbetrieb, Maschinen und Kraftfahrzeuge, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **Abt. Straßenbetrieb, Lieferung von Baggerlader 2017 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Straßenbetrieb, Maschinen und Kraftfahrzeuge, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Url: www.noel.gv.at, E-mail: post.st2m@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Abt. Straßenbetrieb, Lieferung von Baggerlader 2017

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-M-42/014-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **31.07.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Hochbau

Zusatzinformation

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **STBA5, Baulos „STM St. Pölten-West Neubau Streusalzsilo 300to“, Hochbauarbeiten - Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45210000; L-625565-7620;

Straßenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulose L-7225 OD Gerersdorf, L 7225, km 0,700 bis km 0,900, L-7239 OD Arndorf, L 7239, km 1,530 bis km 1,850, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulose L-7225 OD Gerersdorf, L 7225, km 0,700 bis

km 0,900, L-7239 OD Arndorf, L 7239, km 1,530 bis km 1,850, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Pöggstall

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 OD Gerersdorf, OD Arndorf 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.07.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **STBA2, L-110 Klausenleopoldsdorf SAN-Straßenbauarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA2, L-110 Klausenleopoldsdorf SAN-Straßenbauarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Fräsen der bestehenden Fahrbahn bis zu 5 cm. Aufbringen einer bituminösen Tragschichte.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Klausenleopoldsdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-BL-1951-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.07.2017, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der B123A von km 0,000 bis km 0,600 im Baulos „B-123A Viehart GE“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at



Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der B123A von km 0,000 bis km 0,600 im Baulos „B-123A Viehart GE“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 22.06.2017

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der B123A von km 0,000 bis km 0,600 im Baulos „B-123A Viehart GE“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 22.06.2017

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde St. Valentin

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/039-2017

Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 22.06.2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.07.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der L6255 von km 2,200 bis km 3,050 im Baulos „L-6255 Siebberg“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der L6255 von km 2,200 bis km 3,050 im Baulos „L-6255 Siebberg“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 22.06.2017

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der L6255 von km 2,200 bis km 3,050 im Baulos „L-6255 Siebberg“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 22.06.2017

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde St. Valentin

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/040-2017

Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 22.06.2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.07.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7059 Auteich II, L 7059, km 1,505 bis km 3,212, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7059 Auteich II, L 7059, km 1,505 bis km 3,212, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Lichtenau

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Auteich II 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.07.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-58 OD St. Leonhard, L 58, km 6,325 bis km 6,600, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-58 OD St. Leonhard, L 58, km 6,325 bis km 6,600, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: St. Leonhard am Hornerwald

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 OD St. Leonhard 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.07.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7058 Geneteich, L 7058, km 0,970 bis km 1,950, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7058 Geneteich, L 7058, km 0,970 bis km 1,950, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gföhl

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Geneteich 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.07.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7018 Reinprechtmühle, L 7018, km 0,000 bis km 0,500, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7018 Reinprechtmühle, L 7018, km 0,000 bis km 0,500, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Hadersdorf-Kammern

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Reinprechtmühle 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.07.2017, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100 St. Pölten: **STBA5, Baulos „L-5263 Guglberg DDK“, Herstellen einer Dünnschichtdecke im Kalteinbauverfahren - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429005-650010, Fax: +43 27429005-650001, E-mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, Baulos „L-5263 Guglberg DDK“, Herstellen einer Dünnschichtdecke im Kalteinbauverfahren

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellen einer Dünnschichtdecke im Kalteinbauverfahren im Baulos „L-5263 Guglberg DDK“ auf der Landesstraße L5263 von km 0,000 bis km 1,908

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Kilb und Mank

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA5-BL-1727/001-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 20.07.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **21.07.2017, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **STBA2, B-9 Regelsbrunn - Rollfahnenstraße GEFräsen von Asphaltsschichten, wegschaffen des Fräsgutes, herstellen einer zementgebundenen Tragschicht im BMV und Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA2, B-9 Regelsbrunn - Rollfahnenstraße GEFräsen von Asphaltsschichten, wegschaffen des Fräsgutes, herstellen einer zementgebundenen Tragschicht im BMV und Heißmischgutarbeiten
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Fräsen von Asphaltsschichten, wegschaffen des Fräsgutes, herstellen einer 30cm starken zementgebundenen Tragschicht im BMV sowie herstellen einer 12cm starken Schicht AC32binder und einer 4cm starken Schicht AC16deck

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Scharndorf, Haslau-Maria Ellend
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-BL-1953-2017



Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.07.2017, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

LAD2-D-91/046-2017

Das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt am **Standort Lilienfeld** mit derzeit 143 Betten die Bevölkerung der Region Alpenvorland. Im Klinikum werden die Abteilungen Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin und Anästhesiologie, sowie der Leistungsbereich Unfallchirurgie als auch eine Palliativstation betrieben.

Das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld**, sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt der Abteilung für Innere Medizin

Die Abteilung für Innere Medizin umfasst 57 Betten an zwei Stationen, eine Palliativstation mit acht Betten sowie einen interdisziplinären Aufnahmebereich. Die überwachungspflichtigen Patientinnen und Patienten werden in entsprechender fachlicher Verantwortlichkeit an der interdisziplinären IMCU betreut. Hauptaufgabe der Abteilung ist die internistische Akutversorgung der Patientinnen und Patienten des geographischen Einzugsgebietes von Lilienfeld. Darüber hinaus verfügt das Team der Abteilung über umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie, im Bereich der gastroenterologischen Endoskopie sowie der Diabetesversorgung.

Zudem bildet die Betreuung von palliativmedizinischen Patientinnen und Patienten einen weiteren Schwerpunkt, wobei der Zusammenarbeit mit dem Palliativteam des Standorts St. Pölten besondere Bedeutung zukommt.

An der Abteilung finden Sie ein außergewöhnlich freundliches Arbeitsklima und ein engagiertes Team vor. Auf eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Disziplinen im Klinikum wird größter Wert gelegt. Eine innovative, fürsorgende Patientenbetreuung mit hoher fachlicher Expertise ist unser Credo.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Standortleiterin des Landesklinikums Lilienfeld

Prim.a Dr.in Veronika Freystetter MBA, MSc, DESA unter der Tel.-Nr.: +43(0) 2762 9004 11000 oder die Regionalmanagerin der Region Mitte, Hon. Prof. (FH) Christa Stelzmüller, MAS unter der Tel.-Nr.: +43(0) 2732 9004 6414 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **10. Juli 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „Landesklinikum Lilienfeld, Primarärztin bzw. Primararzt - Innere Medizin“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte). □

LAD2-D-105/374-2017

Das **Landesklinikum Wiener Neustadt** versorgt mit derzeit 886 Betten die Bevölkerung der Region südliches Niederösterreich sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Klinikum werden die Abteilungen I. Interne, II. Interne, III. Interne, Anästhesiologie, Notfall- und allgemeine Intensivmedizin, Augenheilkunde und Optometrie/ Sehschule, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie sowie die Institute für med.-chem. Labordiagnostik, Radioonkologie und Strahlentherapie, Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik inkl. interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin betrieben.

Das **Landesklinikum Wiener Neustadt** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landesklinikum Wiener Neustadt** gelangt ab **1. März 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor

Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor und Mitglied der Kollegialen Führung des Landesklinikums Wiener Neustadt tragen Sie die Verantwortung für die Qualität der Pflege, für die effiziente sowie effektive Steuerung des Pflegebereiches und für die Organisation des Pflegedienstes.

Ein besonderer Schwerpunkt Ihrer Aufgabe als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor liegt in der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung und Abstimmung der pflegerischen Ablaufprozesse mit jenen der Ärztinnen und Ärzte.



Wesentlich ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der kollegialen Führung und den Nahtstellen in der NÖ Landeskliniken-Holding und dem Land Niederösterreich.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttogehalt ab € 76.396,60, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Juli 2017** unter <http://noel.gv.at/healthjobs-pflegepersonal> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Pflegepersonal).

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-pflegepersonal> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Pflegepersonal).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622/9004-3101 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-20/197-2017

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** versorgt am **Standort Mödling** mit derzeit 323 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Mödling. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe (Eltern-Kind-Zentrum), Unfallchirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie (am Standort Hinterbrühl) sowie die Institute für bildgebende Diagnostik, für med.-chem. Labordiagnostik und Pathologie betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling** gelangt ab **1. Jänner 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

Primärärztin bzw. Primararzt der Abteilung für Neurologie

Ab 2018 soll am Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling eine neurologische Abteilung mit insgesamt 33 Betten (4 Stroke Unit, 4 Phase B, 25 Normalpflege A) etabliert werden, primär zur wohnortnahen Akutversorgung des nördlichen Industrieviertels, mit dem Schwerpunkt der

Schlaganfallversorgung. Eine Kooperation mit der neurologischen Abteilung des Schwerpunktkrankenhauses Wr. Neustadt und mit dem Landeskrankenhaus Hohegg (Neurorehabilitation) ist vorgesehen, ebenso ist die Inbetriebnahme eines MRT-Gerätes für das Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling für Ende 2017 geplant.

Das Team der Neurologie des Landeskrankenhauses Baden-Mödling, Standort Mödling wird auch das Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Baden neurologisch mitversorgen, zumindest soll an den Werktagen in Baden jeweils ein neurologischer Konsiliardienst vor Ort sein. Die strukturellen und medizintechnischen Rahmenbedingungen für die Etablierung dieser neuen Abteilung sind im Neubau des Landeskrankenhauses Baden-Mödling, Standort Mödling, welcher noch 2017 in Vollbetrieb genommen wird, bereits vorhanden, die weitere Entwicklung der Abteilung soll entsprechend dem medizinischen Bedarf unter Berücksichtigung der regionalen demographischen Verhältnisse erfolgen.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **16. August 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Mödling – Primärärztin bzw. Primararzt Neurologie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhauses Baden-Mödling unter der Tel.-Nr.: +43(0)2252/9004-11101 oder der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622/9004-3101 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-92/106-2017

Das **Landeskrankenhaus Amstetten** versorgt mit derzeit 360 Betten die Bevölkerung der Region Mostviertel. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie die Institute für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Pathologie, Medizinisch-Chemische Labordiagnostik und ein Institut für bildgebende Diagnostik betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Amstetten** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives



Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Amstetten** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Konsiliarfachärztin bzw. Konsiliarfacharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, engagierte Persönlichkeit mit sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, organisatorischen Qualitäten, wirtschaftlichem Denken und der Bereitschaft zur innerbetrieblichen Zusammenarbeit. Es ist ein wöchentliches Beschäftigungsausmaß von 30 Stunden vorgesehen.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den dienstrechtlichen Bestimmungen des Landes Niederösterreich

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **16. August 2017** unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte) oder per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Amstetten Konsiliarfacharzt/ärztin Dermatologie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhauses Amstetten unter der Tel.-Nr.: +43(0)7472/9004-16601 oder der Regionalmanager der Region Mostviertel, Herr Dr. Andreas Krauter, MBA unter der Tel.-Nr.: +43(0)7472/9004-12601 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-98/107-2017

Das **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau**, mit den **Standorten Korneuburg** und **Stockerau**, versorgt mit derzeit insgesamt 311 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung der Region südliches Weinviertel. Am Standort Korneuburg werden die Abteilungen für Unfallchirurgie,

Allgemeinchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin, sowie das Institut für bildgebende Diagnostik, am Standort Stockerau die Abteilung für Innere Medizin und die operative Tages- und Wochenklinik betrieben. Zwischen den beiden Kliniken gibt es standortübergreifende Kooperationen.

Das **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** sowie 25 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Konsiliarfachärztin bzw. Konsiliarfacharzt für Augenheilkunde und Optometrie

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den dienstrechtlichen Bestimmungen des Landes Niederösterreich

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **16. August 2017** unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte) oder per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Korneuburg-Stockerau - Konsiliar Augenheilkunde und Optometrie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Ärztliche Direktor, Herr Dr. Rainer Ernstberger, MBA, MSc, des Landeskrankenhauses Korneuburg-Stockerau unter der Tel.-Nr.: +43(0)2266/9004-12010 oder der Regionalmanager der Region Weinviertel, Herr DI Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung. □



Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

Österreichische Post AG MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

www.noel.gv.at